

Do you parler ausländisch?

SPRACHTESTS IM ÜBERBLICK

TOEFL, IELTS, DELF, DELE, HSK und TRKI. Nein, dahinter verbergen sich keine böartigen Computerviren, schlimme Krankheiten oder krisengeschüttelte Aktienpakete. Das alles sind international anerkannte Sprachtests. Wir verraten dir, was hinter den Kürzeln steckt und welcher Test zu dir passt.

TEXT: THOMAS GÜNTHER | FOTO: DIETER HAUGK (PIXELIO)



Die globalisierte Welt stellt an Hochschulabsolventen vor allem eine Anforderung: Vielsprachigkeit. Nun kann jeder Studi in seinen Bewerbungsunterlagen behaupten, er könne fließend Englisch, Spanisch, Französisch, Finnisch, Russisch und Mongolisch sprechen. Spätestens beim Auslandsaufenthalt in Paris aber fällt die Flunkerei auf, wenn auf die Frage des Chefs »Comment ça va?« (»Wie geht es dir?«) ein verschüchtertes »Je m'appelle Isabelle« (»Ich heiße Isabelle.«) folgt.

Um dieser peinlichen Situation zu entgehen, fordern viele Personalchefs einen Nachweis über die in den Bewerbungsunterlagen angegebenen Sprachkenntnisse. Nachweise, die in Form von international anerkannten Sprachtests erbracht werden können und die auch zur Aufnahme eines Studiums im Ausland notwendig sind. Die Sprachtests gliedern sich zur besseren länderübergreifenden Vergleichbarkeit in den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) ein. GERS besteht aus den Sprachniveaus A (elementare Sprachverwendung), B (selbstständige Sprachverwendung) und C (kompetente Sprachverwendung). Die Kategorien splitten sich jeweils in die Untereinheiten 1 und 2. In die insgesamt sechs Level fügen sich die Tests ein und zeigen das Sprachniveau des Prüfungsteilnehmers auf. Das französische Sprachdiplom DELF A1 beispielsweise fällt in die GERS-Kategorie A1 und bescheinigt dem Absolventen, dass er einfache und vertraute Ausdrücke und Sätze verstehen sowie sich an-

deren Personen vorstellen kann. Wer Sprachtests des Levels C2 erfolgreich absolviert, dem werden nahezu muttersprachliche Fähigkeiten attestiert.

Generell gilt, dass du vor der Prüfung deine Sprachkenntnisse mit einem kostenlosen Einstufungstest im Internet überprüfen solltest. Dadurch erhältst du einen Überblick über dein Sprachniveau und weißt, was du noch lernen musst. Lernen musst du übrigens nicht im nass-kalten Deutschland. In Ländern wie Spanien, Italien und Malta kannst du Vorbereitungskurse mit dem Sommerurlaub verbinden. Doch aufgepasst: Viele Sprachzertifikate haben nur eine Gültigkeit von zwei Jahren ab Prüfungstermin. Du solltest also genau wissen, ob du ein Sprachzertifikat derzeit wirklich brauchst.

Doch welcher Sprachtest ist der richtige für dich? Unser Überblick hilft, dich im Sprach-Potpourri zurechtzufinden:

Die wichtigste Fremdsprache ist nach wie vor **Englisch**. Um sich unfallfrei in London und New York verständigen zu können, eignen sich viele Tests. Einer der bekanntesten ist der Cambridge-Test CAE (Certificate in Advanced English). Der CAE empfiehlt sich für Studenten, die ein Praxissemester an einer Hochschule Großbritanniens ablegen wollen. Viele dieser Hochschulen sehen das Erlangen des CAE als Voraussetzung für eine Immatrikulation. Der

CAE besteht aus den fünf Prüfungsteilen Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Strukturen und Wortschatz, Hörverständnis und Freies Sprechen. Er dauert fast fünf Stunden und kostet – abhängig vom Prüfungszentrum – rund 150 Euro. Bestanden hat, wer circa 60 Prozent der möglichen Punktzahl erreicht. Der CAE entspricht der Kompetenzstufe C1 des Europäischen Referenzrahmens, attestiert also umfangreiche Sprachkenntnisse.

Ein weiterer Englischtest ist TOEFL (Test of English as a Foreign Language), der vom amerikanischen Educational Testing Service (EST) angeboten wird. Die vierstufige Prüfung ist an etwa 6.000 akademischen Institutionen in 110 Ländern anerkannt. Vor allem in weiten Teilen der USA ist TOEFL Voraussetzung für ein Studium. In Deutschland kostet der Test 185 US-Dollar (rund 145 Euro). Je nach Punktzahl entspricht TOEFL den Kompetenzstufen B1 bis C2.

Das vom British Council organisierte IELTS (International English Language Testing System) ist ein dritter bekannter Englisch-Sprachtest. Er ist an Hochschulen in 120 Ländern, insbesondere in den USA, Kanada, Neuseeland und Australien anerkannt. IELTS besteht aus den vier Modulen Listening, Reading, Writing und Speaking und kostet 170 Euro. Je nach erreichter Punktzahl erfolgt die Einstufung in die sechs Level des GERS. Wer schon kurz vorm Studienabschluss steht und sich sein Berufsenglisch attestieren lassen möchte, sollte den dazu passenden TOEIC-Test (Test of English for International Communication) absolvieren.

Neben Englisch kannst du dir auch andere Sprachkenntnisse zertifizieren lassen. Wer seine Zukunft in **Frankreich** sieht, dem empfehlen sich die Sprachdiplome DELF (Diplôme d'études en langue française) und DALF (Diplôme approfondi de langue française), die vom französischen Bildungsministerium organisiert werden. Wenn du hingegen deine Karriere in **Spanien** starten möchtest, bist du

beim DELE (Diplomas de Español como Lengua Extranjera) richtig. Weitere wichtige Sprachtests sind HSK (**Chinesisch**) und TRKI (**Russisch**). Eine ausführliche Auflistung diverser Tests mit Kosten, Prüfungsablauf &&& findest du auf www.audimax.de. ■

audimax
ONLINE

→ Einen ausführlichen Überblick über Sprachtests findest du auf www.audimax.de.